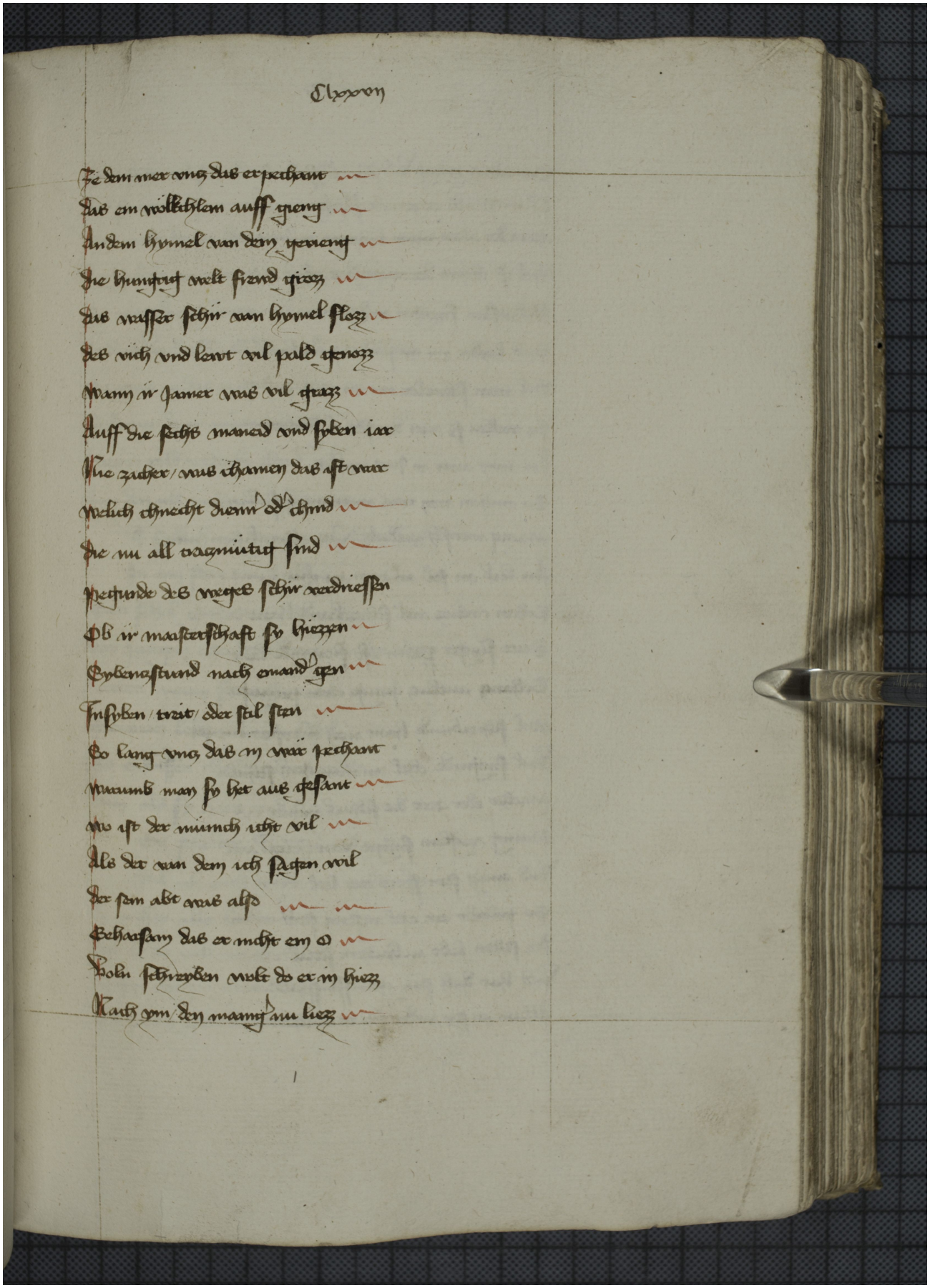
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=968
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Chyoron

Ze dem mer vnd das er pecham
Das em wolkchlem auff gieng
Andem hymel van dem gerieng
Die hunfrist welt fizend giezz
Das wasser sehir van hymel flezz
Des vich vnd leut vil pald genezz
Mann ir jamer was vil grezz
Auff die sechs maned vnd sieben iar
Die zuchter / was chamen das ist war
Welich chnecht dienn od chind
Die nu all tragmutig sind
Gesunde des weges sehir wadriessen
Ob ir maisterschaft sy hiezzen
Eylenastund nach emand gen
Fuffiben / treit / der stil sten
So lang vnd das ny wär pecham
Warumb man sy het aus gesant
Nu ist der mumch recht vil
Als der van dem rich sagen wil
Der sein abt was alsd
Behaisam das er mcht ein o
Doch schrieben wolt do er ny hiezz
Nach gon / dy mamf nu liezz